



PRESSEMITTEILUNG

Nr. 111 vom 17.06.2016

Exzellenzstrategie beschlossen

Michael Schierack: Brandenburger Hochschulen brauchen Unterstützung des Ministeriums

Die gestern beschlossene Fortsetzung der Förderung von Spitzenforschung in Deutschland lobte **Michael Schierack**, wissenschafts- und hochschulpolitischer Sprecher der CDU-Fraktion im Landtag Brandenburg, als wichtiges Instrument der Planungssicherheit und Finanzierung für die besten Hochschulen des Landes. „Wir wünschen natürlich allen Hochschulen, die sich als Exzellenz-Uni bewerben wollen, viel Erfolg, vor allem aber natürlich den Brandenburger Hochschulen“, so Schierack. Ab 2019 können elf Hochschulen für einen Zeitraum von sieben Jahren als Exzellenz-Universitäten mit 533 Millionen Euro im Jahr gefördert werden.

Damit die Brandenburger Hochschulen eine echte Chance bei der Bewerbung haben, müsse das Ministerium sie aber ausreichend unterstützen. „Die Grundfinanzierung für die Hochschulen muss erhöht werden, so dass Brandenburg nicht weiter am unteren Ende im Ländervergleich ‚Ausgaben pro Student‘ liegt. Das bedeutet, dass sich nicht nur die Hochschulen um Exzellenz bewerben müssen, auch das Ministerium muss sich mehr anstrengen und Exzellenz zeigen“, forderte Schierack.

Außerdem wurden der Tenure-Track-Pakt zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und das Programm ‚Innovative Hochschule‘ beschlossen. Dieses Programm richtet sich speziell an kleinere Unis und Fachhochschulen. „Deshalb ist gerade dieses Programm interessant für den Großteil der Brandenburger Hochschulen. Dieses Programm wird helfen, dort geschaffenes Wissen besser und effektiver in die Wirtschaft und die Gesellschaft zu tragen“, so Schierack.